

Gemeindebrief

September – November 2025



Ev.-luth. St.-Antonius-Kirchengemeinde Bisingen

„**Originell ...**“ dachte ich, als ich vor einiger Zeit an unserer Luthereiche vorbeikam. Von Weitem sah es so aus, als habe Luther sich einen Zweig in sein Haar gesteckt.

„**Luther mal etwas anders als gewohnt ...**“, dachte ich.

Nicht nur der große Gelehrte und wortgewaltige Reformator, kämpferisch, kantig, ernst.

Auf dem Foto wirkt er eher etwas vorwitzig, fast frech. Als wolle er einen kleinen Scherz machen. Da er nach wie vor sehr ernst in die Welt schaut, wirkt das umso stärker.

Genau genommen passt beides zu Luther: Die Frage nach Gott, die überwältigende Erkenntnis der Gnade Gottes und sein Leben für seine Berufung, diese befreiende Erkenntnis weiterzugeben, haben ihm alles abverlangt: Oft war er am Ende seiner physischen und psychischen Kraft,

oft in Lebensgefahr, oft musste er Anfeindungen und Konflikte durchstehen.



Aber: Luther ist auch bekannt für seinen Humor, seine Lebensfreude und seine fröhliche Glaubenszuversicht.

Dazu passt der Monatsspruch für

September:

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“ (Psalm 46,2)

Ich stelle mir vor, wir würden uns alle einen grünen Zweig in die Haare stecken als Ausdruck unserer Zuversicht, die wir durch den Glauben haben.

Das würde sicher Aufsehen erregen und manche interessanten Gespräche anstoßen. Aber ich wünsche uns vor allem dieses fröhliche Gottvertrauen gerade und erst recht in unserer unruhigen Zeit ...

*Herzliche Grüße im Namen
des Redaktionsteams – Frank Blase*

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2





Erntefest Steinbeck/Luhe

Samstag, 13. September

Ab 16.00 Uhr Kindererntefest mit vielen tollen Spielen und anschließender Kinderdisco (Eintritt frei!); im Anschluss **Ernteparty mit DJ Jib** (Eintritt frei!)

Sonntag, 14. September

9.00 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Grevenhof (bei schlechtem Wetter in der Festhalle).

Ab 11.00 Uhr: Platzkonzerte, Kunsthandwerkermarkt und Königinnen-Treffen. Eintrittspreise: Erwachsene: 4,00 €, Erwachsene mit Erlebnis-Card Lüneburger Heide: 3,00 €, Kinder bis 17 Jahre: Freier Eintritt.

13.00 Uhr: Einholen der **Erntekrone** am Dorfplatz, Krönung der neuen Deutschen Erntekönigin mit Showprogramm.

Ab ca. 14.30 Uhr: Großer Festumzug durch das Dorf.

Ab 18.00 Uhr: Erntefeier mit dem Feuerwehrmusikzug Bispingen (Eintritt frei!)



September

- 05.09. 18.00 Uhr Jugendgottesdienst „Inside“, Gemeindehaus
- 07.09. 10.00 Uhr Gottesdienst, St.-Antonius
11.30 Uhr Tauf-Gottesdienst
- 12.09. 19.30 Uhr WunderBar, Gemeindehaus
- 14.09. 09.00 Uhr! Plattdeutscher Freiluftgottesdienst zum Erntefest
Steinbeck mit Jürgen Riepshoff, mit Posaunen-
und Kirchenchor, Grevenhof
- 19.09. 16.00 Uhr Familienkirche, Ole Kerk
- 20.09. 10.00– Kinderkirche, Gemeindehaus
12.30 Uhr
- 21.09. 10.00 Uhr Diamantene Konfirmation mit Abendmahl und
Gemeinschaftschor, St.-Antonius
- 28.09. 10.00 Uhr Gottesdienst, St. Antonius

Oktober

- 05.10. 10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst, St.-Antonius,
mit dem Kirchenchor und Verabschiedung
von Pfarrsekretärin Gudrun Inselmann
mit anschließendem, gemeinsamen Essen
- 10.10. 16.00 Uhr Familienkirche, Ole Kerk
- 11.10. 10.00– Kinderkirche, Gemeindehaus
12.30 Uhr
- 12.10. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St.-Antonius
- 19.10. 10.00 Uhr Gottesdienst, St.-Antonius
- 26.10. 10.00 Uhr Gottesdienst, St.-Antonius
11.30 Uhr Tauf-Gottesdienst
- 31.10. 19.00 Uhr Musikalischer Abend – Gottesdienst zum
Reformationstag, St.-Antonius

November

- 02.11. 11.11 Uhr BisGo mit Musikteam, St.-Antonius. Ab 10.00 Uhr Frühstück im Gemeindehaus**
- 07.11. 19.30 Uhr WunderBar, Gemeindehaus**
- 09.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St.-Antonius**
- 14.11. 16.00 Uhr Familienkirche, Ole Kerk**
- 16.11. 10.00 Uhr Zentrale Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag mit dem Musikteam in Zusammenarbeit mit der GOBS Bispingen und anschließender Kranzniederlegung, St.-Antonius**
- 19.11. 12.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Diakoniestation, Ole Kerk**
- 15.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Seniorenheim Behringen**
- 16.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Seniorenheim Bispingen**
- 21.11. 18.00 Uhr Jugendgottesdienst „Inside“, Gemeindehaus**
- 23.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Kirchenchor, St.-Antonius**
- 30.11. 10.00 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent, Start der Geschenke-Aktion für Bewohner in Stübeckshorn, St.-Antonius**
- 11.30 Uhr Taufgottesdienst**



„3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ dieses Jahr auch in Bisingen. –

Gemeinsam mit über 200 Orten der Republik wird in diesem besonderen Jubiläumsjahr zum 35. Tag der Deutschen Einheit auch in unserer Gemeinde um 19 Uhr auf dem Rathausplatz gesungen. Wir, der Gemeinschaftschor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hützel, laden dazu herzlich ein.

Am 3. Oktober 2025 sollen Lieder der Zuversicht und der Einheit als Zeichen des Friedens und der Hoffnung auf vielen Plätzen unserer Städte und Dörfer erklingen.

Die Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ wird den besonderen Jahrestag mit einem außergewöhnlichen bundesweiten offenen Singen und Musizieren mit Kerzen begehen. Es gilt auch im Jahr 2025 mehr denn je, standzuhalten und für ein freiheitliches, demokratisches Miteinander einzutreten.

Wir möchten daher am 3. Oktober 2025 nicht nur ein deutliches Danke für die Wiedervereinigung und für über sieben Jahrzehnte Freiheit und Frieden in Deutschland sagen. Gerade heute werden überall in unserem Land und in Europa wieder Mauern gebaut – in den Köpfen und real an Grenzen. Wir singen zusammen, weil in unserem Land alle Kulturen und Generationen zusammengehören und wir nur gemeinsam unsere Zukunft gestalten können.

Am 3. Oktober um 19 Uhr werden zur Erinnerung an die Friedliche Revolution wieder zeitgleich im ganzen Land zehn allgemein

bekannte verbindende Lieder aus verschiedenen Genres gesungen. Es wird hiermit ein Zeichen für Frieden, Solidarität und Hoffnung gesetzt. Die für dieses Jahr ausgewählten Lieder sind: u.a. „Über sieben Brücken“, „Von guten Mächten“, „Wind of change“, „Griechischer Wein“ und „Hevenu shalom alechem“.

Der größte Chor Deutschlands feiert dann mit euch 35 Jahre Deutsche Einheit als eindrückliches Zeichen des Zusammenhalts – denn Musik verbindet über alle Grenzen im Kopf und in den Herzen.

Wann: 3. Oktober,
Ankommen ab 18.45 Uhr

Wo: Rathausplatz in Bisingen,
bei schlechtem Wetter
in der St. Antonius Kirche

Was noch: gemütliches Beisammensein
mit Getränken und Bratwurst

Weitere Infos: Esther Voß, 05194/7113



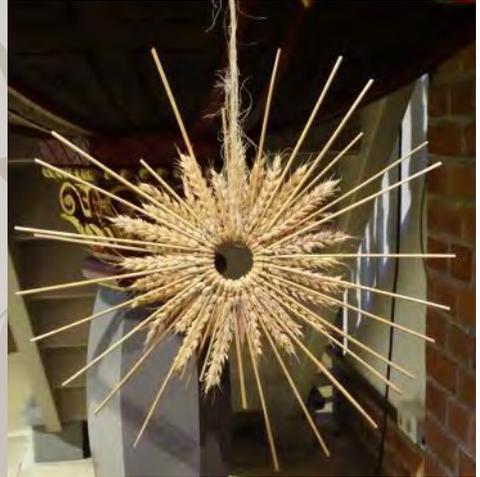
Erntedankfest

am 5. Oktober 2025

Wir laden Sie herzlich ein,
mit uns zu feiern:

**Festgottesdienst um 10 Uhr,
St.-Antonius-Kirche.**

Und anschließend ...



**... gemeinsames
Mittagsessen**

im Gemeindehaus
mit der Möglichkeit,
unserer langjährigen
Pfarrsekretärin
Gudrun Inselmann
anlässlich ihrer Ver-
abschiedung danke
zu sagen und unsere
„Neue“, Mona Liebe,
persönlich kennen-
zulernen.

**Sie sind herzlich
eingeladen!**



Am **31. Oktober** feiern wir **Reformationstag**. Wir laden Sie herzlich ein:

Musikalischer Abendgottesdienst
Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr,
Ole Kerk,
mitgestaltet von Eva Lüderitz.

Martin Luther hat gern gesungen und musiziert. Es war eines seiner zentralen Anliegen, den Glauben auch in Liedern weiterzugeben.

Lassen Sie uns gemeinsam singen, Liedvorträge von **Eva Lüderitz** hören und einige Impulse zum Weiterdenken miteinander teilen.

Frank Blase



Liebe Friedhofbesucher,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass **Blumenschalen und Gestecke auf sämtlichen Rasengräbern**

ab dem 16. November 2025 bis Ostern gestattet sind.

Bitte räumen Sie die Gestecke bis Ende der Woche nach Ostern ab, damit unser Friedhofsgärtner mit dem Mähen der Rasenflächen beginnen kann. Das wäre uns eine sehr große Hilfe.

Sie dürfen selbstverständlich die Schalen, soweit noch in Ordnung, an den extra für die Rasenflächen gestalteten Gedenkstein stellen. Vielen Dank!

*Ihre Friedhofsverwaltung –
 Mona Liebe, Frank Blase*



Planung Termine 2026

Wie gewohnt, treffen wir uns wieder mit den an den Gottesdiensten Mitwirkenden, um die Veranstaltungen im Jahr 2026 zu planen.

Treffpunkt: Do., 25.09., 18.30 Uhr, Bibliothek.



Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus in Hützel



- ◇ Treffpunkt: Sonntag, 5.10.25, **11 Uhr (!)**,
mit Felix Gehring
- ◇ Treffpunkt: Sonntag, 2.11.25, 17 Uhr
mit Christian Meyer
- ◇ Treffpunkt: Sonntag, 30.11.25 (1. Advent), **16 Uhr (!)**
mit Micha Beutel
- ◇ Männerfrühstück am Samstag, 8.11.25, 9 Uhr mit Felix Gehring,
Anmeldung bis 5.11.25 bei Hermann Meyer, Tel. 05194/1263
- ◇ Frauenfrühstück am Samstag, 15.11.25, 9 Uhr mit Anette Köster,
Thema: „Ich hab‘ nun mal (k)ein dickes Fell“, Anmeldung bis 12.11.
bei Angelika Köhler, Tel. 05194/2621

Diamantene Konfirmation am 21.9.2025

Wurden Sie im Jahr 1964 oder 1965 konfirmiert? Dann sind Sie „dran“:

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Diamantene Konfirmation in einem

Festgottesdienst am 21. September um 10 Uhr mit uns zu feiern.

Falls Sie keine schriftliche Einladung von uns erhalten sollten, melden Sie sich gern im Kirchenbüro. Wir freuen uns darauf, diesen ganz besonderen Tag mit Ihnen zu erleben!

Besuche in unserer Gemeinde (Korrektur)

Unsere Bispinger Gemeinde zeichnet sich u.a. dadurch aus, dass wir einander gerne besuchen und somit wertschätzen.

Unser Besuchsdienstkreis besucht zu hohen Geburtstagen (81–84 und 86–89) und begrüßt die neu zugezogenen Mitglieder unserer Gemeinde. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir Pastoren besuchen zum 80. und 85., ab 90. Geburtstag jedes Jahr. Darüber hinaus kommen wir gerne, wenn wir darum gebeten werden. Das sehen wir als wichtigen Aspekt unserer Arbeit.

Sollten Sie einen Besuch von uns Pastoren wünschen, wenden Sie sich gerne an uns.

Wir laden herzlich ein zum nächsten BisGo am 2. November

BisGo



Der Frühstücksgottesdienst – Für Bispingen

02.11.2025

Fit für
November

Ab 10.00 Uhr

Herzliche Einladung zum
Brötchen-Frühstück,
Gemeindehaus Bispingen

11.11 Uhr **Gottesdienst,**
St.-Antonius-Kirche



Familienkirche

Jeweils Freitag, 16.00–17.00 Uhr in der Olen Kerk am

19.9. | 10.10. | 14.11.

Für Kinder ab 0 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten und alle, die gerne dabei sein möchten!



Reden und hören: RAUM für AUSTAUSCH

:Ein Dialogformat für einen gleichwertigen Austausch zum Thema:

**„Wie geht es dir mit deiner Care-Arbeit
für deine Kinder und deine Eltern?“**



Evangelisch lutherische
St. ANTONIUS-
KIRCHENGEMEINDE
BISPINGEN

Wir laden Dich ein am:

Mittwoch, 17. September 2025

um 18:30-20Uhr

im Gemeindehaus Bispingen



Wir freuen uns auf Euch/Sie/Dich

Endlich geht es los!

Zum ersten Mal öffnet das Repair-Café Bispingen seine Tore.

Wir wollen reparieren!

Elektrogeräte, Fahrräder, Sachen aus Holz, Computer, Handys, Kleidung, Bücher ...

Gerne können Sie bei dem Reparaturversuch dabei sein. Nach unserem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ sind Sie das „nächste Mal“ möglicherweise schon selbst in der Lage, kleine Defekte zu beheben.

Manchmal reicht ein kleiner Handgriff, um kaputt Geglauptes wieder zum Laufen zu bringen. Oft werden an sich noch gute Dinge viel zu schnell weggeworfen.

In unserem **Café-Bereich** sind Sie – ob mit oder ohne defektes Gerät – herzlich auf einen Kaffee und einen Plausch eingeladen.

Wir sind Bispinger und wollen unsere Freude am Tüfteln und Reparieren weitergeben und wenn möglich, anderen damit eine Freude machen. Auch zur Bewahrung



der Schöpfung wollen wir damit einen Beitrag leisten.

Das Repair-Café ist ein kostenloses Angebot der Kirchengemeinde Bispingen. Wenn Sie etwas spenden möchten, besteht im Café die Möglichkeit dazu.

Termine sind jeweils Samstags, von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus Bispingen (Kirchweg 6):

27. September

25. Oktober

29. November

Voranmeldungen sind nicht nötig, aber hilfreich. Möglich sind sie über die Internetseite:

www.repaircafe-bispingen.de

Für das Team: Ralf Altebockwinkel

Wunschzettelaktion für Stübeckshorn

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Geschenke für unsere Stübeckshorner Freundinnen und Freunde.

Am 30. November, dem 1. Advent, werden wir im Gottesdienst mit dem Austeilen der Wunschzettel beginnen.

Am 2. Advent werden uns einige „Stübeckshorner“ besuchen und auch **im Gottesdienst mitwirken.**

Es ist jedes Jahr eine große Freude für die Bewohnerinnen und Bewohner, dass sie ein Geschenk bekommen. Viele haben keine Familie (mehr) und freuen sich riesig über die kleine Geste aus Bisingen.

Das Geschenk sollte **nicht teurer als 10 Euro** sein und **kann verpackt im Gottesdienst oder in unserem Kirchenbüro zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.**

Abgabeschluss ist der 21. Dezember.



Wir bitten Sie, Folgendes zu berücksichtigen:

1) **Der originale Wunschzettel** mit den Daten ist für die Sortierung ganz wichtig.

Bitte den Zettel so am Geschenk anbringen, dass er nicht verloren geht.

2) **Bitte keine Glasflaschen** mitgeben – die Geschenke werden im Geschenkesack transportiert. Auch angehängte **Deko** könnte Schaden nehmen ...

3) Wenn Sie **Fragen zu einem Wunsch** haben, können Sie gern in der Lobetalarbeit anrufen.

Danke, dass Sie sich an dieser Aktion beteiligen!

Kontakt: Angela Hartig, 05190-88152

Joseph – Ein Leben in Ägypten Jungcharfreizeit des EC Hützel im Nord-Ostseeheim Stein

Vom 5. bis zum 10. Juli 2025 verwandelte sich das Ostseeheim Stein in eine lebendige Kulisse für eine ganz besondere Jungcharfreizeit des EC Hützel.

Unter dem Thema „Joseph – ein Leben in Ägypten“ erlebten die Teilnehmenden eine unvergessliche Woche voller Gemeinschaft, Glaube und guter Laune – direkt an der Ostsee.

Schon bei der Ankunft stellte sich das Gefühl von Urlaub und Erholung ein: entspannte Atmosphäre, das Meer in unmittelbarer Nähe und eine fröhliche Gruppe junger Menschen. Tägliche Bibelarbeiten brachten den Teilnehmenden die Lebensgeschichte von Joseph aus der Bibel näher.

Auch das kreative Programm ließ keine Wünsche offen: Es wurde Schmuck gebastelt, Körbe geflochten, T-Shirts gebatikt und mit Gips Körperteile kurzfristig „mumifiziert“. Sportliche Highlights wie Eierball, Völkerball, Fußball oder spontane

Spiele direkt auf dem Deich sorgten für Bewegung und jede Menge Spaß. Passend zum ägyptischen Rahmenthema boten die Nachmittags- und Abendprogramme abwechslungsreiche Aktionen, bei denen sowohl Teamgeist als auch Kreativität gefragt waren. Und natürlich durfte auch das Schwimmen in der Ostsee nicht fehlen. Eine willkommene Erfrischung an sonnigen oder eine Herausforderung an bewölkten Tagen.

Ein Höhepunkt war der traditionelle Abschlussabend, an dem die ältesten Teilnehmenden feierlich „herausgeworfen“ wurden. Ein emotionaler Moment, der für viele Lacher, aber auch ein paar Tränchen sorgte.

Selbst der Küchendienst wurde mit Humor und guter Stimmung gemeistert. Jeder packte mit an – und genau das trug zur besonderen Atmosphäre dieser Freizeit bei: ein echtes Miteinander, getragen von Glauben, Freundschaft und einer ordentlichen Portion Spaß.

Für das Team: Ines Schwitalla



Manchmal ist es im Leben so: Alles Mögliche stürmt auf uns ein, vieles stapelt sich vor uns, das erledigt werden will. Was hilft mir dann? – Im Jugendgottesdienst am 23. Mai stellte Anina Rieckmann sich diesen Fragen und erzählte, wie sie gerade auch in unübersichtlichen Zeiten erlebt: Gott ist da, und er hat einen Weg.



In einer Aktionsphase suchten die Konfis Puzzleteile eines Planes mit Sehnsuchtsorten: Das *Vertrauensschloss*, der *Hoffnungsberg* und das *Liebes-Dorf* bekamen die meisten Nennungen. – Joy und Leonie brachten in den Worten des Gebetes und Segens ihren Wunsch zum Ausdruck,

dass die Jugendlichen mit **Gottes** Hilfe den Weg zu diesen Orten finden mögen. – Rasmus und Simon sorgten für eine mitreißende musikalische Gestaltung, Julia bediente die Technik und war wie immer die Stütze des Teams. Danke Euch allen!



Julia Götz & Frank Blase



Diakoniesammlung

In der Adventszeit werden wieder engagierte Menschen aus unserer Kirchengemeinde eventuell auch an Ihrer Tür klingeln und um eine Spende für die diakonische Arbeit unserer Kirchengemeinde bitten.

Auch in unserer Gemeinde geraten Menschen in finanzielle Not. Wenn sie sich an uns wenden, suchen wir gemeinsame Lösungen und unterstützen sie gegebenen-

falls auch finanziell. Ganz unbürokratisch und zeitnah.



Darüber hinaus ermöglichen wir u.a. Kindern aus einkommensschwächeren Familien die Teilnahme an Jungschar- und Jugendfreizeiten, was auch Dank dieser Mittel möglich ist.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Spende bei der diesjährigen Diakoniesammlung!

**„Team Antonius“
war auch 2025
dabei!**



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

**Radeln für ein
gutes Klima**

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder an dem Projekt „Stadtradeln“ beteiligt und diesmal Platz 3 belegt mit über 5.500 zurückgelegten Kilometern. Und wieder war es ein fröhlich-freundschaftlicher Wettstreit mit 20 Teams aus unseren Orten. Wobei: Gewonnen haben ja eigentlich alle: Wir haben viele schöne Stunden „an der frischen Luft“ er-

lebt, oft den „inneren Schweinehund“ überwunden und sind auch bei nicht so sonnigem Wetter gestartet und haben ein Zeichen gesetzt für die Bewahrung der Schöpfung! – Und wie gut: Das Fahrrad anstelle des PKW zu nutzen – das geht ja auch weiterhin außerhalb des Projektzeitraums!

Für das Team: Frank Blase

Eine schöne Tour liegt wieder hinter uns. Mit 23 Männern machten wir uns vom 21. bis 23. Mai auf den Weg. Diesmal ging es nach Norden: nach Hasselberg an der Schlei und Ostsee.



Wir hatten fast durchweg gutes Wetter. Nur am Sonntagvormittag regnete es einmal ordentlich – perfekt für unseren Besuch im Gottesdienst im naheliegenden Ellenberg, wo wir sehr herzlich zu

einem spontanen Kirchenkaffee empfangen wurden.

Die Tagestouren, zuverlässig durch Manfred Loose vorbereitet, führten uns an wunderschöne Orte und wir alle haben die gute Gemeinschaft auf der Tour sehr genossen.

Ralf Altebockwinkel



Thank you for the Music – Eröffnungskonzert der Sommer- musiken in Bispinger Kirchen

Schon seit einigen Jahren spielen der Posaunenchor Bispingen und Hörpel bei der Adventsmusik in Bispingen zusammen. Diese Proben machen immer sehr viel Spaß. Getragen von dem großen Chor ist es immer eine Freude, gemeinsam Stücke zu erarbeiten.

Als Esther Voss, die Posaunenchorleiterin aus Bispingen, nach dem Adventskonzert auf die Hörpeler zukam und fragte, ob wir nicht bei dem Sommerkonzert mitspielen möchten, waren wir zugegebenermaßen anfangs etwas skeptisch.



Doch Anfang Januar ging es los, und recht viele Spieler aus dem Posaunenchor Hörpel kamen zur ersten Probe nach Bispingen. Schon da wurde klar, das wird mal etwas ganz

Anderes. Denn das Motto des Konzerts „Film ab“ war vielversprechend, und die ersten Lieder, die wir übten, waren anspruchsvoll, aber es machte einfach nur Spaß.

So trafen wir uns in den ersten Monaten alle zwei Wochen und probten gemeinsam. Die Bandbreite der Lieder reichte von Fluch der Karibik, über Pippi Langstrumpf, Lummerland, Großstadtrevier bis hin zu Gabrielas Song – und viele weitere Lieder.

Mit dem Frühling rückte auch das Konzert näher. Ein Foto für die Zeitung musste her. Esther schrieb, dass wir uns zur nächsten Probe wie Filmstars verkleiden sollten. Auch da waren wir anfangs skeptisch. Aber angesteckt von der guten Laune und Lust an der Sache war der Ehrgeiz für das beste Kostüm schnell geweckt. Je näher das Konzert rückte, umso öfter trafen wir uns zur Probe. Auch die Jungbläser, mit denen Sebastian einige Stücke geübt hatte, waren mit von der Partie und unterstützten den Chor ebenfalls.

Am 13.06. war es nun endlich so weit. Der erste Sommertag ließ eigentlich eine verhaltene Besucherzahl erwarten. Doch ein Blick in die Kirche zeigte, das Sommerwetter schreckte niemanden ab. Über 400

Zuhörer saßen gespannt in ihren Bänken. Das erste Stück überzeugte die Zuhörer und versprach mehr.

Esther, die Posaunenchorleiterin des Chores Bispingen, las Anekdoten und Wissenswertes zu den Filmen der Filmmusik vor, die der Chor spielte. Parallel wurden passende Bilder und Filmausschnitte gezeigt. All dies arbeitete Esther perfekt aus. Jeder, ob Groß oder Klein, konnte mit der Musikauswahl etwas anfangen, konnte in Erinnerung schwelgen und die Lieder genießen.

Die Auswahl reichte von rhythmischen, lauten Stücken, wie den Liedern aus dem Fluch der Karibik bis hin zu leisen Tönen, wie dem Choralstück »Nearer my God, to Thee«, welches das Orchester beim Untergang der Titanic gespielt haben soll.

In einer Einführung schlug Pastor Blase die Verbindung von der Filmmusik bzw. »weltlicher Musik« zum Glauben. Schöne Musik ist ein »Gottesgeschenk«, denn sie regt zum Nachdenken und Träumen an und lässt uns für eine Zeit unseren Alltag vergessen. Sie kann eine Hilfe dabei sein, unser Leben und unsere Welt mal aus einer anderen Perspektive zu sehen. Ich denke, so ging es nicht nur den Zuhörern, sondern auch den Blä-

sern, man sah ihnen die Freude am Spielen an. Dies zeigte sich auch an den Zugaben, bei denen die Spielfreude, nach der abfallenden Anspannung noch deutlicher wurde.



Ein besonderes Geschenk haben Esther Voss und Friedhelm Kornblum, der ebenfalls einige Lieder dirigierte, vom Sommermusik-Team erhalten. Jeweils zwei leckere Buchweizentorten, dekoriert mit dem Gruppenfoto in Filmkostümen, konnten sich die Bläser nach dem Konzert schmecken lassen. Das Konzert hat Lust auf mehr gemacht.

Dieser Bericht wurde uns zur Verfügung gestellt von Sonja Kornblum. Danke!

Zu unserem Gemeindenachmittag am Mittwoch, den 14. Mai 2025 luden wir Meike Drude aus Soltau ein. Frau Drude war 22 Jahre unter anderem in Wittingen Gemeindepastorin und übernahm im November 2022 die Leitung der Telefonseelsorge im Kirchenkreis Soltau. Sie ist damit für die Ehrenamtlichen und deren Einsatzzeiten verantwortlich, hört zu, organisiert die Supervisionsgruppen, fängt kritische Situationen ab. Die Zuhörenden erfuhren beispielsweise durch Drudes Bericht, dass die Mehrzahl der Menschen, die die Nummer der Telefonseelsorge wählen, zwischen 50 und 70 Jahre alt ist. Die Liste der Probleme und Krisen, die diese Menschen belasten, ist leider lang. Beziehungsprobleme, Mobbing, Sucht, Einsamkeit, Sinnkrisen bis hin zu Suizidgedanken, um nur einige zu nennen. Die Telefonseelsorge lebt vom Ehrenamt und ist auf Spenden angewiesen. Wenn Sie diese wichtige Arbeit finanziell unterstützen möchten, finden Sie weitere Informationen hier:

„www.telefonseelsorge-soltau.de“

Maria Peisert hieß unser Gast am Mittwoch, den 11. Juni 2025. Frau Peisert arbeitet für den Verein NaturschutzPark in der Buchhaltung. Unter anderem schilderte sie, dass der VNP



seit Oktober 1909 der „Hüter der Heide“ ist. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, großflächig Naturschutz zu betreiben. Frau Peisert berichtete von der Landschaftspflege als primäre Aufgabe, der Gebäudeerhaltung (bspw. Schafställe, Bienenzäune, Treppenspeicher), der Land- und Waldwirtschaft und den rund 4.000 Heidschnucken, die derzeit zum VNP gehören.

Wir danken beiden eingeladenen Gästen für ihre uns gewidmete Zeit und den überaus informativen Vorträgen!

Georg Pech



TelefonSeelsorge

www.telefonseelsorge.de

0800-1110 111 • 0800-1110 222

An jedem 2. Mittwoch im Monat findet unser Gemeindenachmittag von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus (Kirchweg 6) statt.



Im Juli 2025 befand sich der Gemeindenachmittag in der Sommerpause. Ganz herzlich wollen wir Sie in den nächsten Monaten zu den Veranstaltungen des Gemeindenachmittags einladen:



10. September 15.00 Uhr:
Ausflug zum Tister Moor



8. Oktober, 15.00 Uhr : Brandamtsrat Thomas Ehrig: „Lichterketten sind eine Gefahr ...“.

12. November, 15.00 Uhr: Bürgermeister Dr. Jens Bülthuis gibt einen „Rückblick und Ausblick“ über Ereignisse und Geschehnisse in unserer Gemeinde.



Sonderthema:

Unser Bispinger Friedhof ...



... befindet sich in kirchlicher Trägerschaft. Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für seine Gestaltung und Verwaltung – dies ist somit auch ein Bereich unserer Gemeindegarbeit. Wir möchten Sie gern über Konzept und Angebote unseres Friedhofes informieren und zum Nachdenken über dieses Thema anregen.



Es gibt Themen, über die man in der Regel nicht einfach so im Alltag spricht. Dazu gehört auch die Frage, wo und wie man bestattet werden möchte.

Häufig müssen Angehörige mitten in der Situation des Abschiednehmens diese Entscheidung treffen, die dann weitreichende Folgen hat.

Wir möchten Ihnen mit diesen Sonderseiten unseren Bispinger Friedhof vorstellen und erläutern, warum wir diese Form der Bestattung für gut und angemessen halten.

Aktuell verändert sich die Bestattungskultur in unserem Land rasant. Es ist gut, dass es heutzutage viel mehr Möglichkeiten gibt, auf die individuellen Wünsche der Verstorbenen oder ihrer Angehörigen einzugehen. Das gehört auch zu unserem Konzept.

Aber: Wir denken, es ist gut, sich rechtzeitig Gedanken darüber zu machen, welche Form der Bestattung für Sie wirklich richtig und angemessen ist.

Immerhin ist vieles zu bedenken:

- Was ist möglich?
- Was hat sich der/die Verstorbene gewünscht?
- Was ist für diejenigen gut, die sich dann für 25 Jahre verantwortlich wissen? Was kostet das alles?
- Geben wir anderen die Möglichkeit, das Grab ihrer verstorbenen Freunde und Weggefährten aufsuchen zu können? Viele Bispinger*innen nutzen diese Chance auf unserem Friedhof.



Ortsnah Unser Friedhof liegt nicht irgendwo abseits und „außen vor“, sondern dort, wo wir leben. Hier kann man auch mal eben kurz im Alltag vorbeischaun.

Leicht erreichbar Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit PKW. Hier kann jede*r gut hinkommen.

Barrierefrei Auch wenn man nicht mehr so gut zu Fuß ist: Auf den überwiegend gepflasterten Wegen können auch die zu den Gräbern ihrer Lieben gelangen, für die unbefestigte Wege ein großes Hindernis darstellen.

Befestigte Parkplätze Rasengittersteine sorgen dafür, dass man schon beim Aussteigen aus dem PKW sicheren Halt hat.

Vielfältige gärtnerische Gestaltung ist möglich und erwünscht und soll den Charakter des Friedhofes prägen.

Zahlreiche individuelle Möglichkeiten der Bestattung Die Bestattungskultur verändert sich. Wir wollen nahe dran bleiben an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Friedhofsnutzer*innen. Daher entwickeln wir immer wieder neue Angebote für eine Bestattungsform, die zu Ihren Wünschen passt.



Kostenbewusst

Klar – es gibt Friedhöfe, die aufwändige beeindruckende Anlagen anbieten. Aber: Die Kosten für diese Grabstellen übersteigen unsere Preise um ein Vielfaches. Wir achten sehr darauf, die Kosten so niedrig wie möglich zu halten und dafür so viel wie möglich zu bieten. Übrigens: Der Haushalt unseres Friedhofes ist von demjenigen unserer Kirchengemeinde getrennt. Das heißt: Der Friedhof muss sich selbst tragen und darf nicht aus Gemeindemitteln bezuschusst werden.

Professionell

Unser Friedhofsmitarbeiter, Matthias Meyer, ist gelernter Gärtner. Mit großem Engagement bringt er sich ein, um innerhalb der ihm zur Verfügung stehenden Wochenarbeitszeit (16 Stunden) den Friedhof gut „in Schuss“ zu halten. Je mehr Bestattungen wir auf unserem Friedhof haben, desto umfangreichere Maßnahmen können wir auch durchführen.

Teamwork

Kirchenvorsteher*innen und Pastoren, unser Friedhofsausschuss, unser Friedhofsgärtner, weitere Friedhofsmitarbeiter und auch andere Ehrenamtliche bringen sich tatkräftig ein mit Zeit, Ideen und ihrer Arbeitskraft.

Geschützt

Wie es der Name schon sagt: Unser Bestattungsort liegt nicht offen und ungeschützt. Er ist „umfriedet“, als Bestattungsort klar erkennbar und geschützt.

Wahlgrab



Ruhgemeinschaft



Das wäre mir wichtig:

„Ich möchte **gern selbst den Platz aussuchen**, an dem meine Lieben beerdigt werden sollen.“

„Mir ist **der konkrete Platz nicht so wichtig**. Wenn es eine kostengünstigere Möglichkeit gibt, wäre mir das auch recht.“

„Ich möchte **niemandem mit der Pflege meines Grabes zur Last fallen**“. – „Es wäre schon schön, wenn da **nicht nur Rasen** wäre; ich habe meinen Garten immer so gern gepflegt.“ – „Ich möchte, dass **alles Finanzielle geregelt** ist.“

Das bieten wir an:

Bei uns heißt das „**Wahlgrab**“: Wir haben viel Platz und somit eine große Auswahl möglicher Plätze. Dieses Grab wird von den Angehörigen gepflegt.

Das gilt für unsere „**Reihengräber**“. Gern zeigen wir Ihnen, wo sich die aktuelle Anlage gerade befindet. Dieses Grab wird von den Angehörigen gepflegt.

Wir bieten Ihnen „**Komplettpreis-Gräber**“ in einer Ruhgemeinschaft an. Die **Pflege** über die gesamte Laufzeit übernimmt ein Gärtnereifachbetrieb. Alle anfallenden **Kosten** werden als Pauschalpreis einmal bezahlt. Wenn Sie einmal selbst die Kosten für 25 Jahre Grabpflege kalkulieren, werden Sie schnell merken, wie günstig dieser Preis ist. Dieser ist nur möglich, weil es sich hier um eine **Ruhgemeinschaft** handelt (ein Grabstein wird für mehrere Gräber genutzt; nur eine Grabumrandung erforderlich). Auch hier sind selbstverständlich **sowohl Erd- als auch Urnenbestattungen möglich**. Für die neu anzulegenden Grabstellen sind **Feldsteine** als Grabsteine vorgesehen.

Hohe Nachfrage! Inzwischen haben wir bereits unsere siebte Ruhgemeinschaft angelegt!



Baumgrab

Baumgrab an Allee

Das wäre mir wichtig:

„Ich möchte **ganz schlicht**, **unter dem grünen Rasen** beerdigt werden.“

Ein traditionelles Grab ist nicht so ‚mein Ding‘. Ich würde gern **unter einem Baum** beigesetzt werden.

Ich möchte nicht so gern an der Allee beerdigt werden. Ist eine solche **Bestattung auch an einem Einzel-Baum** woanders auf dem Friedhof möglich?

Ich möchte gern ein **Urnen-grab**.

25 Jahre Ruhezeit sind ein langer Zeitraum. Was geschieht, wenn ich irgendwann die Pflege nicht mehr gewährleisten kann?

Das bieten wir an:

Das ist möglich bei einem Rasengrab. Dafür sind kleine, ebenerdige Grabplatten vorgesehen. Wir übernehmen die Pflege der Rasenfläche.

Gern! Dazu müssen sie nicht in einen Wald gehen. Unser Bispinger Friedhof hat als einziger Friedhof unserer Kommune eine **Allee**. Dort gibt es Einzel- und Doppelgräber (Urne). Anders als bei Wald-Friedhofs-Anlagen ist das Baumgrab auf unserem Friedhof ortsnah, barrierefrei und geschützt.

Immer wieder pflanzen wir neue junge Bäume an. Auch dort sind Bestattungen möglich. Schauen Sie sich gern die bereits vorhandenen Baum-Grabanlagen an.

Selbstverständlich. Auch hierfür bieten wir viele unterschiedliche Bestattungsformen an.

Sprechen sie uns gern an. In besonderen Fällen kann auf Antrag eine vorzeitige Begrünung erfolgen. Gegen eine niedrige Gebühr säen wir den Rasen an und pflegen die Rasenfläche.

Zaun erneuert: Bereits vor einigen Jahren wurde der alte, instabile Zaun gegen einen neuen ausgetauscht. Im Zuge dieser Maßnahme ist ein Teil des **alten Baumbestandes entnommen worden – es ist heller geworden ...**



Wer das Friedhofsgelände betritt, wird von unseren **Schaukästen** begrüßt. Sie sind aus Eichenholz gefertigt und wurden in dieser Ausführung individuell für unseren Friedhof entwickelt und hergestellt. Hier finden Sie **aktuelle Hinweise und Bekanntmachungen der Friedhofsverwaltung.**

Ganz wichtig ist uns, dass es auf dem Friedhof **ausreichend und qualitativ hochwertige Bänke** gibt.



Die von uns ausgewählten Bänke sind sehr stabil und trocknen schnell.



Insgesamt stehen Ihnen nunmehr zahlreiche Bänke und andere Sitzgelegenheiten an schönen „Ecken“ zur Verfügung. Gelegenheit, sich auszuruhen, nach-zudenken, sich zu erinnern ... Andere „Sitzgelegenheiten“ sind eher fürs Anschauen gedacht und verleihen unserem Friedhof einen besonderen Charme.



Großflächig neu angelegte Flächen:

Es gibt Maßnahmen, die sind so aufwändig, dass Sie sich auf einem Friedhof nur in großen Zeitabständen umsetzen lassen: Matthias Meyer hat inzwischen drei große Flächen eingeebnet und neu eingesät. Damit sollen die im Laufe der Jahrzehnte entstandenen Unebenheiten großflächig beseitigt werden. Dies bedeutet einen erheblichen Eingriff in die Gräberfelder. Aber es ist gut zu sehen, wie sehr diese Flächen dadurch „gewonnen“ haben. Danke für Ihr Verständnis!



wertige neue Wasserstellen errichtet. Bereits vor längerer Zeit wurden die Haupt-Zuwegungen zur Friedhofs-kapelle gepflastert. – Inzwischen wurden nun auch weitere Wege durch einen neuen Belag befestigt.



In den letzten Jahren haben wir immer mehr Wasserstellen installiert. Früher dienten Betonröhren als Wasserreservoir. Inzwischen haben wir 10 hoch-





Frühere Generationen haben unseren Bispinger Friedhof angelegt. Wir freuen uns über die Zeugnisse früherer Friedhofskultur und wollen sie achten und im Rahmen unserer Möglichkeiten erhalten.



Im Rahmen eines Projektes zum Volkstrauertag 2019 hat ein Team unserer Schule das Soldatengrab neu angelegt. Auch der bis dahin „unbekannte Soldat“ hat seitdem einen Stein mit seinem jetzt bekannten Namen.

Als Christen glauben wir, dass Gottes Weg mit uns nicht an den Gräbern endet. Wer unseren Friedhof betritt, wird hier und da **Hoffnungsworte der Bibel und christliche Symbole** finden, die uns trösten und uns der christlichen Hoffnung gewiss machen sollen.



„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ (Hiob 19,25)

Jesus Christus verspricht: „Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“ (Joh. 14,19)

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Kor. 13,13)



Anonyme Bestattungen ... gibt es auf unserem Friedhof nicht. **Menschen, die in unserer Mitte gelebt haben, sollen auch nach ihrem Tod nicht vergessen sein.** Wir finden es richtig und wichtig, dass ihre Namen lesbar sind und wir uns ihrer gemeinsam erinnern, wenn wir über den Friedhof gehen.



Der Friedhof ...

... an der Olen Kerk

Gut 500 Jahre lang wurden die Bispinger Verstorbenen **neben unserer Olen Kerk** bestattet.

... an der Borsteler Straße

Am **16. November 1854** wurde der **Friedhof an der Borsteler Straße** eingeweiht, 1857 ein sog. „Totenhaus“ gebaut und 1863/64 der Friedhof mit einer Feldsteinmauer umgeben. Noch heute erinnert die Inschrift auf einem Gedenkstein an den „Olen Kerkhoff“. Und zunehmend wird die an die Gemeinde Bispingen verpachtete Fläche als Veranstaltungsort für Dorffeste genutzt – **wie schön!**

... an der Töpinger Straße

Im Kirchenvorstands-Protokoll vom **6. März 1914** heißt es:

„Da unser jetziger Friedhof in kurzer Zeit völlig belegt ist, sehen wir uns genötigt, einen neuen Friedhof anzulegen. Nach längeren Erwägungen beschließen wir daher, von unserem Pfarrgrundstück Parzelle 547/ 111 6 Morgen zu einem Friedhof auszusondern und vom königlichen Konsistorium eine Genehmigung dieses Beschlusses zu erbitten.“

1957 wurde die Friedhofskapelle gebaut, um Gottesdienstort und den Ort der Trauergottesdienste und Aufbahrung voneinander zu trennen und die Abläufe zu vereinfachen.

Viel Platz

Unser Friedhof bietet Platz für etwa 1000 Grabstellen. Zur Zeit sind etwa 700 davon belegt.

Wir wollen **aufmerksam wahrnehmen**, was Sie uns im Blick auf den Friedhof mitteilen möchten, und den Friedhof so schön wie möglich gestalten.

Wenn Sie **Ihre Anregungen, Ideen und Kompetenzen mit einbringen möchten**, um unseren Friedhof „voran“ zu bringen, sprechen Sie uns gern an.



Wenn Sie **Fragen** haben zu Friedhofsangelegenheiten oder zu diesem Artikel, wenden Sie sich gern an unsere **Friedhofsverwaltung: Mona Liebe, Kirchenbüro** (Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 9–12 Uhr; Telefon: 05194/1238 oder 7345. E-Mail: KG.Bispingen@evlka.de).

Unsere **Friedhofs-** und auch die **Gebührenordnung** finden Sie unter www.kirche-bispingen.de

*Für das Team: Frank Blase, Iris Müller-Baden und Mona Liebe
Stand: August 2025*

Getauft wurden ...



Verstorben sind ...



Getraut wurden ...



Diese Daten sind nur in der gedruckten Fassung veröffentlicht!

Taufen in Bispingen

Wir freuen uns, wenn Sie ihr Kind zum Taufgottesdienst anmelden möchten! Selbstverständlich können Sie sich auch als Erwachsene taufen lassen.

Folgende Tauftermine bieten wir an: 07. September, 26. Oktober und 30. November. In der Regel finden die Taufgottesdienste um 11.30 Uhr statt.

Zum **Anmelden** oder für **weitere Infos** rufen Sie uns gern an unter 05194/7345 oder 1238.





suchen Krippenspieler*innen für Heiligabend!

Für alle Kinder von 6 bis 14 Jahre
14-tägig ab 20. August, 16.00 bis 17.00 Uhr
im Jugend- und Gemeinschaftshaus Hützel
Infos: Wiebke Kleinschmidt 0170/7711007

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde
St. Antonius Bispingen; www.kirche-bispingen.de.

Pastor Frank Blase, Kirchweg 7, 29646 Bispingen,
 Tel.: 05194/1238; E-Mail: Frank.Blase@evlka.de.

Pastor Ralf Altebockwinkel, Kirchweg 5, 29646 Bispingen,
 Tel.: 05194/7345;
 E-Mail: Ralf.Altebockwinkel@evlka.de.

Kirchenbüro: Mona Liebe, Kirchweg 5, 29646 Bispingen;

Bürozeiten: Mo., Mi., Fr., 9 –12 Uhr, Tel.: 05194/1238; 7345;
 E-Mail: KG.Bispingen@evlka.de.

Küsterin: Petra Indorf, Im Dorfe 10, 29646 Bispingen/Behringen,
 Tel.: 0176/50580764; E-Mail: kuesterin-st-antonius@web.de (neu!)

Redaktion: Iris Müller-Baden, Frank Blase (V.i.S.d.P.), Kerstin Brockmann,
 Mona Liebe, Karin Seefeldt, Ralf Altebockwinkel.

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen;
 Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.

Auflage: 3.300 Exemplare. Der Gemeindebrief erscheint i.d.R. alle zwei bzw. drei
 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Wir freuen uns über Spenden für unsere Kirchengemeinde. Bitte unter Angabe des Verwendungszweckes auf folgende Konten:

Kreissparkasse Soltau/Bispingen; IBAN DE 05 2585 1660 0055 0260 41

Volksbank Lüneburger Heide/Bispingen; IBAN DE 38 2406 0300 4802 5879 00

St.-Antonius-Stiftung:

Bank für Kirche & Diakonie; IBAN DE72 3506 0190 2100 4370 00

Fotos: Titelfoto: F. Blase; Monatssprüche: S. 2: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de;
 S. 7: © GemeindebriefDruckerei.de, S. 8, 13, 16, 21: Pixabay.

QR-Code für online-Spenden für unsere Gemeindegarbeit:





Foto: "Film abi!" – Mitwirkende beim Konzert der Sommermusik am 13.6.2025. Weitere „musikalische Leckerbissen“:
22.8., "Multi-Instrumentalist trifft Fingerstyle-Gitarre", 29.8.19.30 Uhr, „Sweet sounds – keltische Lieder und barocke Sonaten“, 05.09; „Latin Flavour“ – Musik aus Brasilien und Argentinien: Tango, Milonga, Choro & Samba Latino,
12.09., St.-Antonius-Kirche: "20er-Jahre-Fieber und Heiliger Dankesang eines Genesenen", Noah-Quartett (ein Ensemble des NDR Elbphilharmonie Orchesters).